

Jahresbericht 2010

entlastungsdienst Kanton Zürich
für Angehörige behinderter Menschen





LACHEN – AUSGEHEN – REDEN – SPIELEN. Behinderte Menschen brauchen häufig Unterstützung und Betreuung durch ihre Angehörigen oder Lebenspartner. Diese Betreuung erfordert Geduld, Empathie und Erfahrung. Die Verantwortung ist gross, der dauernde Einsatz braucht viel Kraft und Energie. Eine zeitweise Entlastung und die Gewissheit, für kurze Zeit etwas Verantwortung abgeben zu können, bringen grosse Erleichterung. Dafür gibt es den Entlastungsdienst.

Die Betroffenen können Art und Häufigkeit der Einsätze nach ihren Bedürfnissen bestimmen, sei dies Betreuung im Haus oder ausserhalb, im Spiel mit andern Geschwistern oder auf einem Spaziergang, regelmässig stunden-, halbtage- oder tageweise. Das Zusammenleben mit behinderten Menschen ist bereichernd und herausfordernd zugleich. Der Entlastungsdienst hilft und unterstützt die Betroffenen dabei, ihren Alltag zu bewältigen.



für Angehörige behinderter Menschen

Entlastungsdienst Kanton Zürich

Baumackerstrasse 53

CH-8050 Zürich

www.entlastungsdienst-zh.ch

Geschäftsstelle

Telefon 044 741 13 30 · Fax 044 741 13 31

info@entlastungsdienst-zh.ch

Vermittlungsstelle

Telefon 044 741 13 23

vermittlung@entlastungsdienst-zh.ch



Vorstand

Präsident

Ueli Schwarzmann
Biberlinstrasse 48
8032 Zürich

Vizepräsidentin

Dr. Anne Kustermann Graf
Seminarstrasse 90
8057 Zürich

Ressort Finanzen • Versicherungen • EDV • Qualitätsmanagementsystem

Peter Weilenmann
Wilerstrasse 9
8427 Rorbas

Ressort Personal

Jacqueline Junker
Bonacherweg 3
8132 Hintereg

Ressort Fundraising

Walter Külling
Bellariastrasse 12
8002 Zürich

Ressort Rechtliche Fragen • Dienstleistungsangebot

Susi Thüerer
Abeggweg 20
8057 Zürich

Ehrenmitglieder

Rosmarie Burkhardt
8032 Zürich

Dr. Karin Reiner
8304 Wallisellen

Revisoren

Urs Schär
8932 Mettmenstetten

Max Schweizer
8303 Bassersdorf

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin

Annemarie Ramseier 80%
bis 31.12.2010

Sabine Breitenmoser 80%
seit 1.12.2010

Sachbearbeiterin

Claudia Silvestre 60%

Vermittlungsstelle

Stadt Zürich

Marion Bosshard 50%

Region Horgen-Knonaueramt und Unterland-Limmattal

Susanne Störch Mehring 60%
bis 31.10.2010

Ingrid Matthews 60%
seit 1.1.2011

Region Winterthur-Andelfingen und Meilen-Oberland

Pascale Stähli 50%

Leistungsbericht

Bericht des Präsidenten

Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten. Deshalb richten wir unsere Dienstleistungen voll auf die Wünsche der betroffenen Familien aus.

Gleichzeitig setzen wir auch alles daran, dass die Dienstleistungen wirtschaftlich erbracht werden. Das wird heute (zu Recht) gefordert. Wir sind laufend daran, dies umzusetzen.

Zur Philosophie des Entlastungsdienstes für Angehörige behinderter Menschen im Kanton Zürich gehört auch, dass Angehörige, die Entlastung brauchen, für uns nicht Bittsteller sind, sondern Kundinnen und Kunden, denen eine entsprechende Unterstützung geboten wird, für die sie ja auch bezahlen.

Die Betreuerinnen und Betreuer, die in den vielen Familien ein- und ausgehen, werden von uns sorgfältig rekrutiert und geschult. Sie müssen über entsprechende soziale Kompetenzen verfügen, um in geeigneter Weise in den Familien wirken zu können.

Es sind deshalb nicht ausschliesslich die behinderten Angehörigen, welche die Aufmerksamkeit der Betreuungspersonen erhalten – die Betreuenden müssen sich auch auf die unterschiedlichen Kulturen und Stimmungen der Familien einstellen können.

Dienstleistungen auf Kundenbedürfnisse ausrichten

Grosse Herausforderungen für Vermittlerinnen, Betreuerinnen und Betreuer

Die Aufgabe unserer Vermittlerinnen, geeignete Betreuungspersonen in die Familien zu vermitteln, ist sehr anspruchsvoll. Da kann es auch immer wieder zu schwierigen Situationen in den Familien kommen: Hohe Erwartungen an unsere Dienstleistung, die nicht immer ganz umsetzbar sind, oder schwierige familiäre Verhältnisse, wo es für die Betreuerinnen eine ausgeprägte Sensibilität braucht, oder Begegnungen mit anderen Kulturen, wo es darum geht, diese möglichst gut zu verstehen.

Es ist für alle Beteiligten häufig eine grosse Herausforderung, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Familien sind mit unseren Dienstleistungen zufrieden

Deshalb wollten wir im Berichtsjahr mittels einer Befragung, die wir bei den Familien durchführten, herausfinden, wie unsere Dienstleistungen ankommen und was zu verbessern wäre. Die Resultate der Befragung waren weitgehend sehr positiv – dies hat uns gefreut.

Da, wo es einen Handlungsbedarf gibt, nehmen wir ihn wahr. Die anspruchsvolle Tätigkeit der Vermittlerinnen und der Betreuungspersonen soll künftig noch gezielter durch Schulung unterstützt werden. Die Geschäftsstelle hat deshalb ein Schulungskonzept ausgearbeitet, das vom Vorstand zur Umsetzung im Jahr 2011 verabschiedet worden ist.

Neue Geschäftsführerin mit breiter Erfahrung

Nach kurzer Zeit müssen wir von unserer Geschäftsführerin Anneramie Ramseier bereits wieder Abschied nehmen. Sie hat im vergangenen Jahr verschiedene Initiativen entwickelt und die Geschäftsstelle gut geführt. Wir danken ihr für die geleisteten Dienste und wünschen ihr alles Gute.

Erfreulicherweise konnten wir aus einer grossen Zahl von Bewerbern Sabine Breitenmoser als neue Geschäftsführerin wählen, die ihre Tätigkeit bereits am 1. Dezember 2010 aufgenommen hat.

Sabine Breitenmoser kann eine vielfältige Berufspraxis und grosse Erfahrung vorweisen. Ursprünglich in kaufmännischen sowie sozialen Bereichen tätig, hat sie sich stetig weitergebil-

det und in verschiedenen Unternehmen in leitender Funktion in den Bereichen Human Resources und Unternehmenskommunikation gearbeitet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Breitenmoser.

Ein grosses Dankeschön an unsere Spenderinnen und Spender

Auch dieses Jahr gilt mein grosses Dankeschön den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für die engagierte Mitarbeit, den Vermittlerinnen und Betreuenden für ihren kompetenten Einsatz und «last but not least» den vielen Gönnern – seien es Privatpersonen, Firmen, Organisationen, Stiftungen, Kirchengemeinden, Frauenvereine – sowie dem Kanton Zürich und dem Bund für die gewährten Finanzhilfen.

Ohne diese kräftige finanzielle Unterstützung und die uns entgegengebrachte Sympathie könnten wir unsere wichtigen Dienste nicht anbieten. Herzlichen Dank!

Ueli Schwarzmann, Präsident

Bericht der Geschäftsführerin



Entlastung – Unterstützung und sinnvolle Aufgabe

Im vergangenen Jahr haben 210 Betreuerinnen und Betreuer 29'358 Stunden Entlastung in 245 Familien mit behinderten Angehörigen geleistet. Hinter diesen trockenen Zahlen stehen Menschen, die über eine kurze oder lange Zeit regelmässig zusammenarbeiten, sei es in der Betreuung oder im Kontakt mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

Wir wollten deshalb von den Familien und Betreuungspersonen wissen, wie sie die Zusammenarbeit erleben und wie sie diese bewerten.

Zufriedene Familien und Betreuungspersonen

Die Befragung der Familien und Betreuungspersonen hat gezeigt, dass eine deutliche Mehrheit zufrieden ist mit der Entlastung bzw. mit ihrer Arbeit und mit der Unterstützung durch die Geschäftsstelle. Erfreut stellen wir fest, dass die Familien die Arbeit «ihrer» Betreuungsperson sehr schätzen und dass die Betreuerinnen und Betreuer froh sind, mit ihrer Arbeit eine sinnvolle und nützliche Aufgabe erfüllen zu können.

Zudem sind zusammen mit der Befragung zahlreiche Bemerkungen und Anregungen eingegangen, die uns wertvolle Hinweise geben, um unsere Dienstleistungen zu optimieren.

Wurst vom Grill auf «Hugo's Lamahof»

Dank der grosszügigen Unterstützung verschiedener Stiftungen konnten wir am 11. September erneut einen Familientag durchführen. Auf «Hugo's Lamahof» in Affoltern am Albis hatten Kinder und Erwachsene Gelegenheit, mit Ziegen und Hängebauschweinen Bekanntschaft zu schliessen, Lamas herumzuführen und auf Ponys zu reiten. Strahlendes Wetter sorgte für eine unbeschwerte Stimmung und bei einer Wurst vom Grill und anderen Köstlichkeiten war für das leibliche Wohl ebenfalls gesorgt.

Alle ziehen am gleichen Strick

Mitte November haben einige Mütter und Väter mit einem behinderten Angehörigen, teilweise zusammen mit ihren Betreuerinnen, einen viertägigen Kinaesthetics Kurs gestartet. Unter der kundigen Leitung der Kinaesthetics Trainerin Esther Wintsch lernen die Kursteilnehmenden, wie Bewegungsabläufe nach Kinaesthetics Fortschritte bei den behinderten Menschen bewirken können.

Mit diesem Bewegungskonzept kann die Gesundheit von Betreuten und Betreuenden geschont und durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit bei Transfers und anderen Pflgetätigkeiten die Beziehung zwischen den Beteiligten positiv beeinflusst werden.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die MBF Foundation und den Gemeinnützigen Frauenverein Bülach muss den Teilnehmenden für diesen Lehrgang bloss ein Unkostenbeitrag in Rechnung gestellt werden.

Wechsel in der Vermittlung

In der Geschäftsstelle ist es im vergangenen Jahr zu personellen Veränderungen gekommen. Ende Oktober hat uns Susanne Störch Mehring, Vermittlerin für die Regionen Unterland/Limmatal und Horgen/Knonaueramt, verlassen. Wir freuen uns, dass ab Januar 2011 Ingrid Matthews ihre Aufgaben übernimmt. Sie verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit behinderten Menschen und deren Angehörigen.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit und wünsche ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrer Arbeit. Ebenfalls danke ich allen, die den Entladungsdienst in irgendeiner Form unterstützt haben.

Annemarie Ramseier, Geschäftsführerin

Eine ausführliche Version der Jahresrechnung und der Bilanz 2010 mit den FER-konformen Beilagen sowie der Revisionsbericht können bei der Geschäftsstelle verlangt werden.



Kinaesthetics schont Kräfte und stärkt die eigene Bewegungsfähigkeit.

Ein Miteinander, das die Lebensqualität aller Beteiligten verbessert.

Lernen ist ein lebenslanger Prozess, auch wenn jemand eine Behinderung hat, erkrankt oder schwächer wird. Durch die Entwicklung der Eigenwahrnehmung werden Angehörige und Betreuende sensibler und lernen auch von dem behinderten Menschen sehr viel.

Das Bild unten links zeigt eine ungünstige Unterstützung: Das schnelle Heben belastet Rücken und Gelenke der helfenden Person stark. Das behinderte Kind entwickelt so keine Eigeninitiative; es wird gehoben und lernt, dass es hilflos ist.

Bilder unten rechts: Hier lernt Céline, wie sie sich mit ihren Armen abstützen und so ohne Hilfe aufsitzen kann. Bewegungsunterstützung wird zu einem gemeinsamen Lernprozess. Das Kind lernt, wie es selber aktiv werden und seine Fähigkeiten einsetzen kann, was für seine Entwicklung bedeutsam ist.





Alltag -
nicht alltäglich

Mit Willensstärke schafft es Michel, unabhängiger zu sein.

Michel ist uns an verschiedenen Anlässen des Entlastungsdienstes durch sein gewinnendes und kontaktfreudiges Wesen aufgefallen. Auch heute kommt er strahlend mit dem Rollstuhllift die Treppe seines Elternhauses hinunter.

Der 14-jährige Junge wächst mit drei gleichaltrigen Brüdern auf. Als Einziger hat er aber eine Körperbehinderung, nämlich eine schwere Cerebralparese.

Dass Michel körperlich beeinträchtigt ist, war nicht von Anfang an klar. Obwohl er der Kleinste unter den Brüdern ist, schien er sich vorerst normal zu entwickeln. «Als er ein paar Monate alt war, fielen uns bei Michel Entwicklungsverzögerungen auf», erzählt seine Mutter, Sandra Baumgartner.

Heute kann er weder gehen noch alleine sitzen, und durch eine Spastizität der Muskeln sind seine Bewegungen stark eingeschränkt. «Wenn es keinen Rückschritt gibt, ist das bereits ein Fortschritt», bemerkte einmal Michel's Physiotherapeut.

Dank regelmässiger Therapien bleibt der Zustand von Michel stabil

Der willensstarke Junge hat gelernt, gewisse Transfers mit wenig Unterstützung zu machen und damit eine gewisse Unabhängigkeit zu erreichen. Ein weiteres Handicap ist die erschwerte Kommunikation: Michel versteht alles, kann aber gewisse Laute selber

nicht bilden. Ein Gespräch wird mit Mimik, Gestik und Sprechcomputer unterstützt. «Wenn wir mit ihm reden, müssen wir viele Fragen stellen, die Michel mit JA oder NEIN beantworten kann», erklärt die Mutter, «das braucht viel Zeit, Geduld und Kreativität von beiden Seiten.»

Betreuung mit Familienanschluss

Michel's Mutter erinnert sich, wie anspruchsvoll und anstrengend die Zeit war, als ihre vier gleichaltrigen Söhne meist gleichzeitig mit dem Gleichen versorgt werden mussten. «Zum Glück hatten mein Mann und ich von Anfang an Unterstützung und Hilfe», meint Sandra Baumgartner.

Nebst Haushaltshilfen und Unterstützung durch die Grosseltern in den ersten Lebensjahren der Vierlinge entlastet die Betreuerin Ruth Burri die Familie regelmässig und ist längst ein Teil der Familie geworden. Der Kontakt zwischen ihr und der Familie ist unkompliziert, nie hat es Unstimmigkeiten gegeben, und für Ruth Burri waren und sind die Einsätze eine Bereicherung.

Zu Beginn waren oft alle Kinder da. In all den Jahren betreute Frau Burri das Quartett meistens an Nachmittagen. Hin und wieder kam ein Abend hinzu oder auch einmal ein betreuter Mittagstisch. Mittlerweile sind die Geschwister gross und selbstständig geworden, sodass Frau Burri sich vor allem um Michel kümmert.



Meist am Mittwoch-
und Freitagnachmittag
unternehmen
Ruth Burri und Michel
etwas. Sie spielen,
backen oder sind
zusammen unterwegs.





Unternehmungslustiger Oberstufenschüler

Meist am Mittwoch- und Freitagnachmittag unternehmen Ruth Burri und Michel etwas. Sie spielen, backen oder sind zusammen unterwegs. Meist aber heisst es «zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen» – die Hausaufgaben wollen gemacht sein.

Michel geht gerne zur Schule, seit diesem Sommer in die Oberstufe. Er liebt Mathe und Englisch. Seine Schultage sind ausgefüllt mit Unterricht und Therapien. Zusätzlich besucht er das Rollstuhltraining und lernt da spielerisch den Umgang mit dem Rollstuhl und möglichen Hindernissen.

Seit einem Jahr besitzt Michel einen Elektrorollstuhl und ist dadurch selbstständiger und unabhängiger geworden.

Fussball, Unihockey und Hardrock

Seit einem Jahr besitzt Michel einen Elektrorollstuhl und ist dadurch selbstständiger und unabhängiger geworden. Stolz erzählt er, dass er im Dorf alleine zum Einkaufen fährt.

Dass die Eigenständigkeit auch Nachteile haben kann, wird klar, als die Mutter berichtet, wie Michel plötzlich verschwunden war. Alle hätten sich Sorgen gemacht, während er unbeschwert und interessiert in der Dorfbeiz einen Fussballmatch verfolgte ...!

Michel kann dank der rollstuhl- und kinderfreundlichen Umgebung seines Elternhauses alleine zum Schulbus fahren und in seiner Freizeit draussen Unihockey spielen. Wie alle anderen Teenager hört er gerne Musik – Hardrock, wie er uns erzählt.

Interview Annemarie Ramseier und Pascale Stähli



Aus dem Alltag eines Betreuers

«Ich wusste nicht genau, was Autismus ist»

Seit letztem Jahr betreue ich einen zehnjährigen Jungen mit Autismus. Ich nenne ihn hier Max. Als ich meinen Einsatz begann, wusste ich nicht genau, was Autismus überhaupt ist.

Ich kannte die Behinderung bloss aus dem Film «Rainman». Doch mittlerweile weiss ich, dass es ganz viele Menschen mit Autismus und ähnlichen Wahrnehmungsstörungen gibt.

«Mit Piktogrammen äussert Max seine Wünsche und Bedürfnisse»

Mit grosser Zuversicht hat die Familie mir Max zur Betreuung anvertraut. Seine Eltern wünschten sich einen männlichen Betreuer.

Max ist kein einfacher Junge. Er versteht einen, kann aber wenig verbal kommunizieren. Auf Unverständnis in seiner Umgebung oder bei Überforderung neigt er zu Gefühlsausbrüchen und kann dann schon mal von seinen Händen und Füssen Gebrauch machen.

Max kann Risiken und Gefahren nicht einschätzen. Ich wurde darauf vorbereitet, im Umgang mit Max achtsam und vorsichtig zu sein. Seiner Familie ist bewusst, dass die Betreuung ihres Sohnes eine rechte Herausforderung ist.

Sie sagte mir denn auch, dass ich die Aufgabe jederzeit abgeben könne, sollte ich mich unsicher oder gar überfordert fühlen. Ein bisschen mulmig war mir da am Anfang schon.

Max äussert seine Wünsche und Bedürfnisse nicht mit Worten oder Gesten, sondern zeigt sie mit Piktogrammen. Auf diesen sind Tätigkeiten, Sachen oder Personen abgebildet. Selbst mein Foto gibt es als Piktogramm. Seine Piktogramme werden stetig in der Schule ergänzt.

«Max zu betreuen ist eine grosse Herausforderung»

Am ersten Tag stand ich vor Max und war ganz froh, dass die Mutter sowie der ältere Bruder die ganze Zeit mit uns zusammen waren und sie mich mit Max nicht alleine liessen. An diesem Tag war es so richtig winterlich verschneit und Max wollte Schlitten fahren. Also ging es zum Quartierhügel hoch, wo schon mehrere Familien ihre Kinder bei diesem Vergnügen begleiteten.

Dann kam der Zeitpunkt, wo ich merkte, dass Max eine ganz andere Wahrnehmung hat als die anderen Kinder. Er kontrollierte den Kurs seines Schlittens überhaupt nicht und hätte, ohne meine Kurskorrektur, beinahe andere Kinder angefahren.

Wenn ich mit Max auf dem Trottoir gehe, muss ich ihn immer an der Hand führen, sonst würde er – ohne die Gefahr zu erkennen – vor ein Auto laufen. Seine Wahrnehmung ist eine ganz andere, als wir es uns gewohnt sind.

Ich dachte oft, dass das Wetter bei ihm Gemütsschwankungen hervorrufen würde; doch dies ist nicht so. Er macht mir oftmals einen verträumten Eindruck, manchmal zeigt er eine innere Unruhe, die ihn selbst zu quälen scheint. Max hat zum Beispiel Mühe, wenn zu viele Menschen sich am selben Ort aufhalten und es dabei laut ist. Dies erlebte ich an einem Tag, an dem wir ein Hallenbad besuchten.

Mittlerweile habe ich sein Vertrauen gewonnen und genieße es, mit Max alleine etwas zu unternehmen.

«Max fühlt sich bei mir aufgehoben und das macht ihn sehr fröhlich»

Mittlerweile habe ich sein Vertrauen gewonnen und genieße es, mit ihm alleine etwas zu unternehmen. Max mag es sehr, in der Natur zu spazieren oder ein wenig Sport zu treiben, sei es Schwimmen, Schlittschuh laufen oder Inlineskaten.

Gerne geht er auch in den Zoo. Hier braucht er allerdings viel Geduld, besonders wenn ein Tier scheu ist oder sich gar nicht zeigt. Die Vielfalt der Tiere scheint ihn sehr zu fordern und er reagiert auf diese Überreizung mit Rückzug, scheinbar gelangweilt.

Technische Sachen wie zum Beispiel Auto fahren, Zug fahren oder mit dem Bus unterwegs sein, interessieren ihn sehr. Auch Aufzüge faszinieren ihn so sehr, dass er mit jedem mindestens zwei- bis dreimal fahren muss.

Wenn er sich wohl und gut aufgehoben fühlt, lacht er sehr viel und ist sehr fröhlich. Doch manchmal kann er auch übel gelaunt wirken, besonders wenn das, was er machen möchte, nicht möglich ist. Eine Alternative zu bieten, die ihm passt, ist dann schwierig und mühsam zugleich. Ich mag Max sehr und arbeite sehr gerne mit ihm, auch seine Eltern zeigen mir ihre Dankbarkeit jedes Mal. *Ömür Dere*

Der Vorstand



Von links nach rechts: **Anne Kustermann Graf**, Vizepräsidentin. **Ueli Schwarzmann**, Präsident. **Walter Külling**, Ressort Fundraising. **Jacqueline Junker**, Ressort Personal. **Susi Thüerer**, Ressort Recht. **Peter Weilenmann**, Ressort Finanzen.

Das Team der Geschäftsstelle



Von links nach rechts: **Ingrid Matthews**, Vermittlerin. **Marion Bosshard**, Vermittlerin. **Sabine Breitenmoser**, Geschäftsführerin. **Pascale Stähli**, Vermittlerin. **Claudia Silvestre**, Sachbearbeiterin.

Spenden

bis CHF 99.-

102 Personen **Total CHF 4'553.90**

CHF 100.-

Anonyme Spende
Bachmann Härry A. und K., Zürich
Bänninger Minnie, Brütten
Baumann Otto, Bäretswil
Born-Roos M. und F. Unterengstringen
Burkhardt Rosmarie, Zürich
Büttner Doris, Horgen
Chabot-Zhang Jan Dirk, Zürich
Dale S. und S., Embrach
Dresohn AG, Mettmenstetten
Dünneisen W., Neftenbach
Egli Urs, Horgen
Elektrohammer AG, Zürich
Frey-Bernhard Beat, Ottenbach
Fuhrimann Jacqueline, Rümlang
Geiser Ernst, Schönenberg ZH
Gemeindeverwaltung, Berg am Irchel
Gemeindeverwaltung, Stallikon
Geser Margrit, Rehetobel

Good St. und C., Uttwil
Graf Marianne und Richard, Pfungen
Graf-Morf Silvia, Winterthur
Haas Silvia, Winterthur
Hässig Peter, Horgen
Hausheer Agnes, Hinwil
Hummel Markus Oscar, Cinuos-chel
Kägi H. und M., Brütten
Kaufmann-Naudi R. und M., Winterthur
Kehrwecker Marianne, Elsau-Rümikon
Matthaei Marisa, Erlenbach ZH
Meier Monika, Adliswil
Meier Rosmarie, Volketswil
Mezzadri Elisabeth, Wädenswil
Nabulon Verena, Mönchaltorf
Nisco Margarita, Bülach
Peter Martin und Elisabeth, Oberwil ZH
Rüegg Rolf und Esther, Zürich
Rüeggsegger Ch. und J., Andelfingen

Schär Monica, Winterthur
Schmutz Beatrice, Schlieren
Sozialdienst St. Marien, Winterthur
Spillmann-Irminger Ruth und Ernst, Urdorf
Stätzler Rosmarie, Seuzach
Steiner-Bertschi Hans, Ottenbach
Stückelberger Elisabeth, Thalwil
Toggenburger AG, Winterthur
Trüb Rolf, Wiesendangen
Trüeb-Blesi Ernst und Margrit, Winterthur
Turner Nicola, Wädenswil
Weber Hermann, Urdorf
Wittmer M. und P., Wettingen
Zurgilgen-Beer Sandra und Benno, Rafz

Total CHF 5'200.-

CHF 101.- bis CHF 499.-

Blumer Margreth, Zürich	110.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde Paulus, Zürich	190.60
Borner B. und P., Obfelden	110.00	BASF Schweiz AG, Basel	200.00
Breidenstein Paul A., Wettswil am Albis	110.00	Braun Doris, Zollikon	200.00
Tschirschwitz Thomas, Reinach BL	110.00	Elektro Ackermann GmbH, Ottenbach	200.00
Volkart Ch. und I., Niederglatt	110.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Greifensee	200.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Schönenberg	114.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Marthalen	200.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Wildensbuch	117.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Urdorf	200.00
Ackermann-Azadi Peter, Unterstammheim	120.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde Töss, Winterthur	200.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde Sihlfeld, Zürich	124.00	Finanzverwaltung Dürnten, Dürnten	200.00
Stiftung «Denk an mich», Zürich	131.90	Frauenverein, Wetzikon	200.00
Bernhard Gabriele und Ulrich, Adliswil	150.00	Fuchs Livia, Rudolfingen	200.00
Politische Gemeinde, Thalheim a.d.Th.	150.00	Graf Elsbeth, Winterthur	200.00
Schlumpf Regula, Winterthur	150.00	Graf Hans Rudolf, Winterthur	200.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Rheinau	154.00	Lindt Marc Antoine, Küsnacht	200.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Schlatt	155.00	Meier Zeno, Schwerzenbach	200.00
Schäfer Hans Peter, Rutschwil	165.00	Mörgeli Beat, Zürich	200.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Rafz	170.00	Mosimann Leni, Turbenthal	200.00
Röm.-kath. Pfarramt, Fällanden	170.60	Müller-Zwygart Michel und Barbara, Thalwil	200.00
Palumbo Lucio, Obfelden	175.00	Politische Gemeinde, Benken	200.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Kappel am Albis	180.00	Röm.-kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus, Zürich	200.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Bauma	180.00	Röm.-kath. Pfarramt, Embrach	200.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Schlieren	187.25	Röthlin Catherine, Thalwil	200.00

Specker Susanne, Zürich	200.00	Bianchi Carlo, Herrliberg	300.00
Tanner Käti, Mettmenstetten	200.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Birmensdorf	300.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Wädenswil	205.00	Ganz Max und Helen, Bülach	300.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde Fluntern, Zürich	212.00	Gemeinderat, Turbenthal	300.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Christkönig, Kloten	220.00	Gemeindeverwaltung, Bachenbülach	300.00
Röm.-kath. Pfarramt St. Burkhard, Mettmenstetten	224.35	Gemeindeverwaltung, Nürensdorf	300.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Volketswil	238.00	Kath. Frauenverein, Langnau am Albis	300.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Pfungen	240.00	Mayer-Ebnöther M. und H., Brütten	300.00
Samariterverein Flaachtal, Flaach	240.00	Moor Eugen, Steinmaur	300.00
Röm.-kath. Pfarramt St. Josef, Schlieren	244.70	Röm.-kath. Kirchgemeinde Witikon, Zürich	300.00
Generali (Schweiz) Holding, Adliswil	250.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Arbon	320.10
Knechtli-Frigge W. und U., Winterthur	250.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Stadel	323.50
Lütolf Robert, Langnau am Albis	250.00	Kantonsspital Winterthur, Winterthur	326.40
Mörgeli Ursula, Wiesendangen	250.00	Stähli Helen, Brütten	330.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Volketswil	250.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Wangen ZH	335.00
Sauter Markus, Uhwiesen	250.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Saatlen, Zürich	347.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Herrliberg	251.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Hombrechtikon	350.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Dietlikon	255.20	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Altikon	359.30
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Neftenbach	261.00	Rupp Oliver und Susanna, Eglisau	370.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Ossingen	261.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Kollbrunn	379.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Henggart	266.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Mettmenstetten	386.60
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Wila	270.00	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Bachs	400.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Eglisau	273.50	Gemeinde, Affoltern am Albis	400.00
Röm.-kath. Pfarramt St. Marien, Herrliberg	286.05	Gemeindeverwaltung, Andelfingen	400.00

Gemeindeverwaltung, Dietlikon	400.00
Internationaler Lyceum Club Schweiz-Zürich, Zürich	400.00
Krautwaschl Eva Martina, Regensdorf	400.00
Politische Gemeinde, Pfungen	400.00
Röm.-kath. Pfarramt, Thalwil	400.00
Zentrum am Buck, Winterthur	400.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, Effretikon	408.60
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Kyburg	420.00
Burri Ruth, Dorf	450.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Weisslingen	452.60
Schnebli Sutter Anna und Kurt, Zürich	462.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Rüti	497.85

Total CHF 26'500.10

CHF 500.-

Bösch Sybille, Winterthur
Brandenberger Y., Embrach
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Dachsen
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Hütten
Ev.-ref. Kirchgemeinde Stammheim, Unterstammheim

Finanzverwaltung Illnau-Effretikon, Effretikon
Frauenverein, Gossau
Frauenverein, Neftenbach
Frauenverein, Steinmaur
Fuchs-Minder Christine, Zürich
Gemeinde, Maur
Gemeindeverwaltung, Niederhasli
Gemeinnützige Gesellschaft Kanton Zürich, Männedorf
Hilber Rita und Emil, Dübendorf
Martha Bock Stiftung, Küsnacht
Marti Salzman Gabrielle, Zürich
Politische Gemeinde, Dänikon
Politische Gemeinde, Dinhard
Politische Gemeinde, Kilchberg
Politische Gemeinde, Oberrieden
Politische Gemeinde, Rüschtikon
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Uster
Röm.-kath. Kirchgemeinde Heilig Geist, Zürich
Steinmann Claudia und Marcel, Seuzach
Stelling-Jacobs Petra, Küsnacht
Vereinigung Cerebral Regionalgruppe, Zürich
Zollinger-Fürer Fritz, Otelfingen

Total CHF 13'500.-

CHF 501.- bis CHF 999.-

Kirchgemeinde, Dinhard	510.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Männedorf	533.00
Schär Sonja, Mettmenstetten	550.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde Höngg, Zürich	556.40
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Meilen	558.00
Widler Ernst Corinne, Schwerzenbach	583.65
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Maschwanden	585.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Dällikon	592.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Hinwil	598.85
Balmer-Burkart D. und J., Zürich	600.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Kilchberg	600.00
Samariterverein Winterthur-Seen, Winterthur	600.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Wiesendangen	605.20
Röm.-kath. Pfarramt, Affoltern am Albis	620.00
Schade Kati, Langnau am Albis	650.00
Gemeinderat, Henggart	740.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde Affoltern, Zürich	750.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Pfarrkirchenstiftung, Küsnacht	763.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Knouau	790.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Rickenbach ZH	800.00
Gemeindeverwaltung, Bubikon	800.00
Stadt Adliswil, Adliswil	800.00

Ev.-ref. Kirchgemeinde St. Peter, Zürich	822.95
Garage Otto Meier AG, Flaach	874.30
Gemeindeverwaltung Uitikon, Uitikon	900.00

Total CHF 16'782.35

CHF 1'000.-

AMAG Automobil- und Motoren AG, Zürich
AMORC - die Rosenkreuzer, Zürich
David Bruderer Stiftung, Uitikon
Dr. Hans Duttweiler-Hug Stiftung, Zürich
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich
Elsener Carl und Elise, Schwyz
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Glattbrugg
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Langnau am Albis
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Oberrieden
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Schwerzenbach
Ev.-ref. Kirchgemeinde Oberwinterthur, Winterthur
Ev.-ref. Kirchgemeinde Veltheim, Winterthur
Frauenverein, Dietlikon
Frauenverein, Wasterkingen

Frieda Locher-Hofmann-Stiftung, Regensdorf	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Hettlingen	1'150.00
Gemeinde, Rüti	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Zollikon	1'214.40
Gemeinde, Thalwil	Gemeindeverwaltung, Wallisellen	1'234.20
Gemeinde, Zollikon	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Rüsclikon	1'235.90
Gemeinnützige Brockenstube, Thalwil	Chrischona-Gemeinde, Oberstammheim	1'297.00
Gemeinnützige Gesellschaft, Winterthur	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Regensdorf	1'387.95
insieme Horgen, Horgen	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Wald	1'471.25
Jung-Gerber Andreas und Verena, Küsnacht	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Bülach	1'479.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Schlieren	Frauenverein, Männedorf	1'500.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Zürich	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Wetzikon	1'519.90
Röm.-kath. Pfarrei St. Elisabeth, Kilchberg	Röm.-kath. Pfarramt St. Martin, Zürich	1'596.00
Sieber Irene und Peter, Rickenbach ZH	Ev.-ref. Kirchgemeinde Maur, Ebmatingen	1'617.00
Siegrist Ulrich und Nadine, Henggart	Frauenverein, Weiach	1'800.00
SK Genossenschaft in Liquidation, Küsnacht	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Dietikon	1'978.00
Trachtengruppe, Weiningen	August Weidmann Fürsorge-Stiftung, Thalwil	2'000.00
Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden Stadt Zürich, Zürich	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Stäfa	2'000.00

Total CHF 30'000.-

CHF 1'001.- bis CHF 3'000.-

Ev.-ref. Kirchgemeinde, Andelfingen	1'008.30	Ev.-ref. Kirchgemeinde, Hettlingen	2'000.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde Seen, Winterthur	1'011.60	Sennhauser Urs, Hettlingen	2'000.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Obfelden	1'023.10	Gemeinnütziger Frauenverein, Bülach	2'180.00
		Benedetti H. und B., Hinwil	2'188.55

Ev.-ref. Kirchgemeinde, Thalwil	2'199.60
Familien-Vontobel-Stiftung, Zürich	2'205.00
Gemeinde, Zollikon	2'214.40
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Winterthur	2'215.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde Fraumünster, Zürich	2'337.90
Handarbeitsgruppe, Volketswil	2'500.00
Seraphisches Liebeswerk, Solothurn	2'500.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Seuzach	2'810.00
Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung, Riedikon/Uster	3'000.00
Carl Hüni-Stiftung, Winterthur	3'000.00
During AG, Dällikon	3'000.00
Gemeinde, Küsnacht	3'000.00
Giuseppe Kaiser-Stiftung, Neftenbach	3'000.00
Huggenberger Maler AG, Thalwil	3'000.00
Röm.-kath. Kirchengutsverwaltung, Winterthur	3'000.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Zollikon	3'000.00

Total CHF 84'659.65

über CHF 3'000.-

Ev.-ref. Kirchgemeinde, Hinwil	3'049.50
Gemeindeverwaltung, Zumikon	3'095.95
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Birmensdorf	3'500.00
Hilfsgesellschaft Zürich, Zürich	4'000.00
Politische Gemeinde, Herrliberg	4'000.00
Ernst und Theodor Bodmer-Stiftung, Zürich	5'000.00
Färber & Schmid AG, Dietikon	5'000.00
Zürcher Kantonalbank, Zürich	5'100.00
MBF Foundation, Triesen	5'700.00
Olga Mayenfisch Stiftung, Zürich	10'000.00
Neuapostolische Kirche Schweiz, Zürich	10'960.00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Küsnacht	16'000.00
Rindlisbacher René, Baar	29'000.00

Total CHF 104'405.45

Projekt- und Sachspenden

Blumen-Zollinger, Zürich

Reduktion des Preises für Blumensträuße

bsb.info.partner AG, Urdorf

Erlass von Supportstunden

Computer Trade Scheuss & Co. GmbH, Zürich

Erlass von Supportstunden

Stiftung «Denk an mich», Basel

Defizit 2009

Forumelle, Sektion Zürich, Zürich

Finanzielle Unterstützung einer Familie

Ch. Graf, Bern

Erlass beim Internetsupport

Krüger und Co. AG, Dielsdorf

Rabatt auf ein Entfeuchtungsgerät

Frieda Locher-Hofmann-Stiftung, Zürich

Familien-Vontobel-Stiftung, Zürich

Carl Hüni-Stiftung, Winterthur

August Weidmann Fürsorge-Stiftung, Thalwil

Beitrag an den Familientag 2010

Gemeinnützige Stiftung

der Neuapostolischen Kirche Schweiz, Zürich

Beitrag an die Schulung der Betreuungspersonen

MBF Foundation, Triesen

Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Beitrag an den Kinaesthetics Kurs für Familien

Mehrere Betreuungspersonen,

die unbezahlte Mehrstunden geleistet und / oder auf einen Teil des Gehaltes oder der Spesen verzichtet haben.



Statistische Angaben 2010

Gesamtstatistik

Region

	Familien die 2010 entlastet wurden	Betreuerinnen angestellt per 31.12.10	Stunden
Horgen-Knonaueramt	36	30	4'645.3
Unterland-Limmattal	52	38	4'767.0
Winterthur-Andelfingen	42	39	5'081.5
Meilen-Oberland	48	46	6'299.3
Stadt Zürich	67	57	8'564.8
Total	245	210	29'357.8

Menschen mit Behinderung

Alter	Personen betreut per 31.12.10	%
Bis 7 Jahre	64	27.7 %
Bis 18 Jahre	117	50.7 %
Älter als 18 Jahre	46	19.9 %
AHV-Alter	4	1.7 %

Behinderungsarten

Geistig-/Lernbehinderte	119	51.5 %
Hörbehinderte	8	3.5 %
Körperbehinderte	70	30.3 %
Krankheitsbehinderte	24	10.4 %
Psychisch Kranke	4	1.7 %
Sehbehinderte	6	2.6 %
Total	231	
Davon mehrfach behindert	136	58.9 %

Anzahl Vereinsmitglieder

311

Ehrenamtlich geleistete Stunden der Vorstandsmitglieder

296

Impressum

Texte

Ueli Schwarzmann
Annemarie Ramseier
Pascale Stähli
Ömür Dere

Redaktion

Anne Kustermann
Sabine Breitenmoser

Gestaltung

Silvia Hess Jossen

Fotos

Anne Kustermann
Pascale Stähli
Beni Steiner Wintsch
Susanne Störch Mehring

Druck

Druckerei Hummel, Dietikon